

Ergebnisprotokoll

Vorstellung Bewegungsband



Arbeitskreis Bohmte

11. Februar 2019, Bohmter Kotten



Michael Ripperda | Hilke Wiest
dorfentwicklung@pro-t-in.de
0591.96 49 43 -14 / -21

BÜRO FÜR LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPLOMINGENIEUR RICHARD GERTKEN
Freiraumplanung • Dorferneuerung • Bodenabbau
Landschaftspfleg. Begleitpläne • Grünordnungspläne

Richard Gertken
r.gertken@bfl-werlte.de
05951.95 10 -13

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und kurze Einführung

TOP 2: Vorstellung des überarbeiteten Entwurfes

TOP 3: Fragen und Anregungen zum Entwurf

TOP 4: Ausblick und Abschluss

TOP 1: Begrüßung und kurze Einführung

Tanja Strotmann und Hilke Wiest begrüßen die Teilnehmer*innen der Arbeitskreissitzung zur Vorstellung des Entwurfes „Bewegungsband Bohmte“.

Zunächst erläutert Tanja Strotmann kurz den aktuellen Stand des Projektes Bewegungsband. Nach der Anpassung der Pläne und Kosten soll der Antrag bis zum 15. September 2019 eingereicht werden.

TOP 2: Vorstellung des überarbeiteten Entwurfes

Die Architektinnen Gudrun Lang und Irina Dechow stellen den Teilnehmer*innen die überarbeiteten Pläne des Bohmter Bewegungsbandes vor. Nach der Anpassung belaufen sich die Kosten im Bereich des Feldparks sowie der Oberschule auf 1,2 Mio. Euro netto. Somit liegen die Kosten nun innerhalb des vereinbarten Rahmens.

Zu den geänderten Maßnahmen gehörte unter anderem die Verlegung der Grillecke, welche zudem nicht mehr überdacht werden soll. Die Bushaltestelle soll aus dem ZILE-Antrag heraus genommen werden, die Finanzierung wird separat über einen eigenen Förderantrag bei der LNVG erfolgen. Weitere Einsparungen konnten über die Aussparung von Bereichen und Geräten wie beispielsweise sogenannter Trimm-Fit-Geräte (welche problemlos zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet werden können), der Wahl eines weniger hochwertigen Belagsmaterials. Das Bewegungsband selber – elementarer Teil der Planung – wird aufgefüllt, damit es barrierefrei zu begehen ist; der Bereich zwischen der Bahntrasse und dem Bewegungsband wird nicht aufgefüllt und bleibt Wiese.

Nach einer Einführung durch die Architektinnen bestand die Möglichkeit die ausgedruckten Pläne und Detailansichten an den Stellwänden zu begutachten und erste Verständnisfragen zu stellen.

TOP 3: Fragen und Anregungen zum Entwurf

Grundlegende Fragen und Anmerkungen konnten im Anschluss innerhalb der Gesamtgruppe geklärt werden.

Ein Schach- und ein weiteres Brettspiel sollen als Intarsie in die Tischplatten im Picknickbereich integriert werden. Die Errichtung einer Seilbahnstrecke, welche vor allem von den Eltern der Schüler stark gefordert wird, wird erneut geprüft. Beide Architektinnen empfehlen den Ersatz der Seilbahn durch ein ähnliches aber deutlich kürzeres Spielplatzelement. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Seilbahn sei sehr gering. Außerdem ist auf der Fläche bisher

kein ausreichender Höhenunterschied vorhanden, das Gerät verbrauche viel Platz und könne lediglich von einem Kind bespielt werden.

Nachfragen bestanden im Hinblick auf die Parksituation. Zur Erreichbarkeit des Bewegungsbandes stehen die vorhandenen Parkplätze an der Oberschule zur Verfügung. Auch am Bahnwinkel sind ausreichend Parkplätze vorhanden, welche bisher wenig genutzt werden. Separate Stellplätze für Autos sind somit nicht in den Plänen vorgesehen, Fahrradstellplätze sind an der südlichen Spitze des Mehrgenerationenfläche – Feldpark Bohmte geplant.

Angemerkt wurde außerdem, dass der südliche Bereich der Mehrgenerationenfläche anfällig für Feuchtigkeit ist und häufig unter Wasser steht. Der Umgang mit dem Wasser wird geklärt und über eine Entwässerung nachgedacht.

Die Bauzeit des geplanten Bewegungsbandes wird sich auf etwa ein Jahr belaufen. Die Kosten für Pflege und Spielplatzkontrolle werden auf jährlich ca. 16.000 € geschätzt. Die Gemeinde Bohmte geht derzeit davon aus, dass die Pflege und Instandhaltung vom Bauhof übernommen wird und nicht, wie bei den anderen Spielplätzen üblich über Paten abgedeckt wird.

Bürgermeister Klaus Goedejohann informierte die Bürger*innen zudem darüber, dass die Wahl des Standortes auf die Oberschule gefallen ist, da alle anderen Schulhöfe bereits von einer Sanierung profitiert haben. Außerdem berichtet er über den aktuellen Stand in Bezug auf den Sportplatz. Im Rahmen des Sportstättenförderungsprogramms des Bundes wurde für den Sportplatz in Bohmte im Sommer 2018 ein Förderantrag mit einer Förderung von 45% beantragt. Der Bescheid soll in diesem Frühjahr, eventuell bereits noch im Februar kommen. Falls der Sportplatz nicht über das Bundesprogramm gefördert wird, könne das Förderprojekt erneut über die Dorfentwicklung in beantragt werden.

TOP 4: Ausblick und Abschluss

Tanja Strotmann merkt an, dass die Pläne der Mehrgenerationenfläche sowie des Schulhofs gut sichtbar auf der Internetseite der Dorfentwicklung platziert werden.

Abschließend bedanken sich Tanja Strotmann und Hilke Wiest bei den Teilnehmer*innen für die Mitarbeit.

Für das Protokoll
Josephine Eismann